

Sandbostel: Drei starke Frauen

Gedenkstätte würdigt Anne Frank, Sopia Scholl und Cato Bontjes van Beek

SANDBOSTEL. In zwei für die Besucher kostenlosen Veranstaltungen widmet sich die Gedenkstätte Lager Sandbostel am Dienstag, 13. Oktober, und Dienstag, 20. Oktober, dem Schicksal dreier junger Frauen, die Opfer der Nationalsozialisten wurden: Anne Frank, Sopia Scholl und Cato Bontjes van Beek.

Den Auftakt macht am kommenden Dienstag, 19 Uhr, eine szenische Lesung mit Dr. Frauke Geyken und Johanna Kunze von der Theaterinitiative Bühnensturm in Hannover. Die Lesung trägt den Titel „Lerne mit dem Herzen zu denken! Zwei kurze Leben im Widerstand“.

Frauke Geyken ist Autorin und Historikerin, Johanna Kunze Regisseurin und Theaterpädagogin. In der ehemaligen Lagerküche in Sandbostel (Grefstraße 3) be-

schäftigen sich die beiden Schauspielerinnen mit den Biographien von Cato Bontjes van Beek und Sophie Scholl sowie vor allem der Frage, was Widerstand ist und wann er beginnt? Ist Widerstand das Attentat auf den Diktator Adolf Hitler? Das Leben im Untergrund? Oder auch schon das Verteilen von Flugblättern? Die verbotene Hilfe für Unterdrückte? Vielleicht bereits das Mitwissen geheimer Pläne? Das Treffen mit anderen kritisch Denkenden? Wie kann man eigentlich „Widerstand“ definieren?

Neben diesen Fragen thematisieren die Schauspielerinnen den Nachkriegsumgang mit den Biographien der beiden jungen Frauen. Während Sophie Scholl von der jungen Bundesrepublik vereinnahmt und das Gesicht des Widerstandes wurde, geriet die

gleichaltrige und nur kurze Zeit später hingerichtete Cato Bontjes van Beek weitgehend in Vergessenheit.

Die szenische Lesung stellt die Biografien der beiden nebeneinander und beleuchtet, wie das Nachkriegsdeutschland nicht nach erlittenem Unrecht Recht sprach, sondern ideologisch zwischen „guten“ (Weiße Rose) und „fragwürdigen“, weil kommunistischen (Rote Kapelle) Widerstandsgruppen unterschied. Die Lesung dauert rund 70 Minuten, im Anschluss ist eine Diskussion möglich.

Kostenlose Filmvorführung

Am Dienstag, 20. Oktober, ebenfalls um 19 Uhr, zeigt der Gedenkstättenverein Sandbostel in Kooperation mit dem Heimatverein Gnarrenburg die BBC-Verfil-



Anne Frank

mung „Das Tagebuch der Anne Frank“ („The Diary of Anne Frank“) von 1987. Unter der Regie von Gareth Davies ist ein bewegendes Werk entstanden. Die ursprünglich vierteilige BBC-Verfilmung ist eng ans Tagebuch der 14-Jährigen angelehnt und zeichnet nach, wie sich Anne mit ihrer Familie und Freunden von Juli 1942 bis August 1944 vor der Na-



Sophie Scholl

zi-Verfolgung auf dem Dachboden eines Amsterdamer Geschäftshauses versteckt.

Aus der verratenen und ins KZ Auschwitz-Birkenau deportierten Amsterdamer Gruppe überlebt nur Vater Otto Frank. Der Eintritt zur Filmvorführung ist frei, der Heimatverein Gnarrenburg und die Gedenkstätte Lager Sandbostel freuen sich über Spenden. (bz)



Cato Bontjes van Beek

Fotos: bz

Auf einen Blick

Was: Lesung „Lerne mit dem Herzen zu denken! Zwei kurze Leben im Widerstand“

Wer: Theaterinitiative Bühnensturm

Wann: Dienst., 13. Oktober, 19 Uhr

Wo: Gedenkstätte Lager Sandbostel, Lagerküche. Warme Kleidung empfohlen.

Eintritt: kostenlos